

Schwarzer präsentiert Innovation

Werkzeug mit Spitzenleistung

Von Monika Schönfeld (Text und Foto)

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Das »angetriebene Stoßwerkzeug«, das die Schloß Holte-Stukenbrocker Firma Schwarzer Spannzeug Vertriebs GmbH auf dem Gildemeister/DMG-Stand zur Werkzeugmaschinenmesse EMO in Mailand vorgestellt hat, hat eine Lawine losgetreten. Das zum Patent angemeldete Werkzeug ist eine Erfindung des Seniors der Firma, Helmut Schwarzer.

Anstoß der Innovation war das Problem, dass nicht alle Profile – wie zum Beispiel zentrische Zähne in einem Zylinder – auf einer Maschine in einem Arbeitsgang gefräst und gestoßen werden konnten. Das neue Stoßwerkzeug ersetzt eine komplette Maschine. Der Effekt: Eine Keilnute kann in 5,5 Sekunden statt bisher 90 Sekunden gefertigt werden, der Stückpreis verringert sich damit von drei Euro auf 35 Cent. Bei hohen Stückzahlen ist das eine regelrechte Revolution.

Angeht dieser Werte haben die Kunden anfangs verhalten reagiert, schien die Verbesserung doch unglaublich. »Einige schwarze Schafe werben mit Werten, die nicht einzuhalten sind«, so die Geschäftsführerin der Schwarzer Spannzeug Vertriebs GmbH, Bianka Schwarzer. So prüfte der Bielefelder Werkmaschinenhersteller Gildemeister das Werkzeug auf Herz und Nieren – und nahm es im Oktober mit nach Mailand zur Messe. Die Resonanz ist gewaltig. Schwarzer hofft mit dem Werkzeug den Auslandsanteil von derzeit 10 auf 40 Prozent zu steigern.

Das Familienunternehmen wurde 1969 als mittelständisches Metallbearbeitungsunternehmen, Maschinen- und Vorrichtungsbau, von Helmut Schwarzer in Bielefeld-Senne gegründet. Gefertigt wurden Einzel- und Serienelemente vor allem für die Automobilindustrie und Medizintechnik. Das Unternehmen arbeitet heute mit

24 Beschäftigten. Geschäftsführer sind heute die Söhne Frank und Thorsten Schwarzer.

1987 entstand die Schwarzer Spannzeug Vertriebs GmbH, die Schwarzers Tochter Bianka damals 18-jährig als Geschäftsführerin übernahm. Mit ihrer technischen Ausbildung hat sich die

junge Frau schnell als kompetenter Ansprechpartner etabliert. Das Sortiment umfasst Drückgeräte, Stoßwerkzeuge, angetriebene, Räum- und Schneidwerkzeuge, Aufsatzbacken und Spannsysteme. Zum Kundenkreis gehören

kleine Zerspanungsbetriebe wie auch große Unternehmen aus den Bereichen Maschinenbau, Lebensmittelindustrie, Automobilindustrie, Flugzeugbau, Raumfahrt und U-Boot-Bau, Formenbau, Uhrenindustrie und in der Medizintechnik – zum Beispiel werden für den orthopädischen Bereich Kniegelenke und Hüftschrauben gefertigt.

»Made in Germany« sei für ihren Bereich maßgeblich, sagt Bianka Schwarzer. »Die Produktion in Deutschland ist zwar teurer, bürgt aber für Qualität. Ein Zylinder, den ich weltweit verschicke, muss funktionieren, sonst bin ich aus dem Geschäft«. Auf den großen Fachmessen im April in München, im Juni in Düsseldorf und im September in Stuttgart ist das Unternehmen mit Handelspartnern vertreten.

@

www.spannzeug.de


Unternehmensgründer Helmut Schwarzer hat das »angetriebene Stoßwerkzeug« erfunden und zum Patent angemeldet. Tochter Bianka Schwarzer ist Geschäftsführerin der Schwarzer Spannzeug Vertriebs GmbH, die mit dem Werkzeug auf Messen für Furore sorgt.

Zukunft
OWL-Mittelstand
2000+

WESTFALEN-BLATT-Serie,
Folge 98